

neulich in einer Nachbesprechung ...

Beitrag von „Forsch“ vom 4. Juni 2006 20:06

Alle waren aufgefordert zunächst etwas gutes über die Stunde zu sagen. Nachdem zwei Aussagen von verschiedenen Leuten gemacht wurden sagte mein Direktor: "Die Tafel war sauber"

Die verwunderten Blicke der anderen Anwesenden bemerkend, sagte er: "Ja, ich sollte doch was Gutes über die Stunde sagen! - DAS kann ich sagen: die Tafel war sauber!"



eines Tages platze ich noch mal ...

Beitrag von „Melosine“ vom 4. Juni 2006 20:11

Was für ein A*schloch! 😡

Das tut mir wirklich leid, Forsch! Ich kann mir nachdem, wie ich dich hier erlebe, nicht vorstellen, dass du ein schlechter Lehrer bist!

Selbst wenn die Stunde mies gewesen sein sollte, hätte dein Direx andere Worte finden müssen. Oder frei nach Dieter Nuhr: einfach mal die Fresse halten!

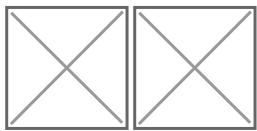


Wie lange geht das denn alles noch?

Lass den Kopf nicht hängen!

LG,
Melosine

Beitrag von „Tina_NE“ vom 4. Juni 2006 20:13



Hey Forsch,

Kopf hoch...irgendwann hat auch das mal ein Ende. Was haben denn die anderen darauf gesagt??

Augen zu und durch -- manchmal ist das echt alles Mist! Der Direx hat sie echt nicht mehr alle!!

Liebe Grüße,

Tina

Beitrag von „Forsch“ vom 4. Juni 2006 20:19

Nachdem der Herr Direktor noch so das eine oder andere vom Stapel gelassen hat, hat er die Runde verlassen und ich hatte noch eine ordentliche Nachbesprechung mit dem Fachleiter, der das Ganze deutlich anders sah. Tenor: Licht und Schatten, sichtbare Weiterentwicklung, sinnvolle Beratung, Arbeitsauftrag für den nächsten Besuch. Damit kann man leben.

Edit: Typo

Beitrag von „Powerflower“ vom 4. Juni 2006 20:58

Hallo Forsch,

da wäre ich auch explodiert. Du kannst dir aber sicher sein, dass viele Leute diese Bemerkung auch für daneben hielten. Wenigstens verlief die Nachbesprechung dann doch einigermaßen zu deinem Gunsten.

Powerflower

Beitrag von „Meike.“ vom 4. Juni 2006 21:09

Fortbildungen zum Thema kommunikative Kompetenz für Führungspersönlichkeiten sollte man mal verbindlich einführen. Ganz egal wie die Stunde war: das ist ein Armutsszeugnis.

Kopf hoch, Forsch: die Beurteilung deines FL ist die einzige, die du dir genauer anschauen solltest - damit kannst du arbeiten.

Und ansonsten rate ich dir zu einem Spaziergang (wenn bei euch auch grad die Sonne strahlt) und 500 Gramm frischen Erdbeeren mit ganz viel Sprühsahne. Und Vanillezucker.

Hilft gegen jeden Frust (grad selbst ausprobiert).

Wann hast du den ganzen Käse denn hinter dir?

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 4. Juni 2006 21:27

Das hat mein Mentor auch gebracht und zwar in der allerersten Stunde, die ich in einer mir bis dahin nur vom Hospitieren bekannten Klasse gehalten habe: "Das hast du gut laminiert, allerdings..."

Ich hab die Besprechung noch mitgemacht, bin dann nach hause gefahren und meinem Mann vorgeheult, dass ich da niiiiiiiiiiiiieeeeeeee wieder hingeh. Naja, die nächste Stunde lief auch wesentlich besser und irgendwann haben wir zwei Reffis ihm mal diplomatisch unsere Sicht der Besprechungsstunden beschrieben. Es wurde prompt besser.

Aber ein Rektor sollte doch nun wirklich ein wenig kommunikatives Gespür haben. Wenigstens hat der Rest der Gruppe (stimmt doch?) was konstruktives beigetragen.

Beitrag von „uta_mar“ vom 5. Juni 2006 21:04

Das ist ja schrecklich! Einer meiner Fachleiter hat auch immer darauf bestanden, dass alle zunächst etwas positives sagen. Das klappte dann zum Glück auch, auch wenn hinterher entsprechend gemeckert wurde.